

Rückblick

THEURICH + KLOSE auf der Soltec in Hameln

Bei der Soltec handelt es sich um die größte Solarmesse Norddeutschlands mit ca. 120 Ausstellern. Begleitet wurde die Messe von einem umfangreichen Tagungsprogramm und speziellen Foren. Im Jahr 2000 fand parallel die Architekten- und Ingenieurtagung des ISFH und der Ingenieurkammer Niedersachsen statt.

THEURICH + KLOSE stellte am Gemeinschaftsstand der Ingenieurkammer Niedersachsen und des Verbandes der beratenden Ingenieure (VBI)



das Projekt IGS Mühlenberg (Thermische Solaranlage) vor. Ferner wurde die multimediale Firmen- und Projektinformation auf einem PC vorgeführt. Die Messeeinahme (als Vertreter des VBI) bot zahlreiche Gelegenheiten zu interessanten Gesprächen und Kontakten.

Die SOLTEC hat sich in den letzten Jahren zu einem bedeutenden Forum für Solartechnik entwickelt, das die Leistungsfähigkeit aller Beteiligten vom Planer über den Ausführenden bis zum Hersteller eindrucksvoll demonstriert. Ferner zeigte das rege Besucherinteresse, dass Solartechnik (vor allem bei steigenden Rohölpreisen) von zunehmendem Interesse ist.



Architekturpreis für EXPO-Wohnquartier HABITAT

HABITAT das multikulturelle Wohnbauprojekt der Firma Gundlach erhielt im Jahr 2000 den 3. Niedersächsischen Staatspreis für Architektur. Prof. Dr. Peter Hansen, Geschäftsführer Gundlachs, nahm aus den Händen der damaligen Ministerin Merk den begehrten Preis entgegen. Kriterien für die Wahl waren z.B. hohe ökologische Standards, innovative Lösungen zu veränderten Familienstrukturen / Lebensgewohnheiten und Einbindung in das städtische Umfeld.

THEURICH + KLOSE war bei diesem zukunftsweisenden Projekt für die technische Gebäudeausrüstung verantwortlich und konnte seine Erfahrung vor allem hinsichtlich ökologischer Aspekte einbringen. (Für nähere Informationen zu diesem Projekt können Sie die T+K-Projektinformation "Wohnbauprojekt HABITAT" anfordern.)

Vortrag GLT/BACnet

Die Dienstbesprechung der Fachbereichsleiter Betriebstechnik der niedersächsischen Staatshochbauverwaltung am 30. und 31.8.2000 fand im Bildungszentrum Jagdschloss Gohrde statt. Im Rahmen von Vorträgen wurden zahlreiche Problemfelder der Betriebstechnik analysiert. Das Spektrum reichte von Wirtschaftlichkeitsaspekten und Budgetcontrolling über Stromauschreibung bis zu firmenneutralen Ausschreibungen.

Herr Volkmar Klose war eingeladen, einen Vortrag zum Thema „GLT / Datenübertragungssysteme“ zu halten. Schwerpunkte seiner Ausführungen waren Stand der europäischen Standardisierung bei Protokollen und Bussystemen, homogene/heterogene Systeme und vor allem das Thema BACnet. Die rege Diskussion im Anschluss an den Vortrag zeigte das große Interesse der Teilnehmer an diesem zukunftsweisenden Thema.

Größte Solaranlage der Stadt Hannover

Am 4.10.2000 hat der Umweltdezernent der Stadt Hannover, Herr Mönninghoff, die thermische Solaranlage der IGS Mühlenberg offiziell in Betrieb genommen. Er beglückwünschte die Schule zu der „größten Solaranlage der Stadt“.

Für die gesamte Planung bis Inbetriebnahme des innovativen Projektes war THEURICH + KLOSE im Auftrag des Hochbauamtes verantwortlich. Als Vertreter des „Anlagenplaners“ wohnte Herr Adolf der feierlichen Inbetriebnahme bei.

Die 70m² große Kollektoranlage wurde auf dem Dach der Sporthalle installiert. Auf einem Display innerhalb des Schulgebäudes können die

Schüler sehen, wieviel Kilowatt Wärme die Anlage jeweils liefert. Die 130.000 DM teure Anlage wurde zu 80% von proKlima, dem Klimafond der Stadtwerke gefördert. (Nähere Informationen zur Anlage senden wir Ihnen auf Nachfrage gerne zu!).



Neue Projekte

- **Deutsche Flugsicherung Deister**, Sanierung der RLT-Anlagen
- **IGS Peine-Vöhrum**; Gebäudetechnik für Neubau Schulkomplex
- **Allgemeines Krankenhaus Celle**; Neubau Verwaltungsgebäude (Heizung, Klima, Sanitär)
- **Lenfilm-Studio / St. Petersburg**; Neubau Dolby-Surround Studio (Klima- und Kältetechnik)
- **Medizinische Hochschule Hannover - TPFZ und Frauenklinik**; Heizungs-, Klima-, Sanitärtechnik, Medizinische Gase.

Kontakt



THEURICH + KLOSE
INGENIEUR-GESELLSCHAFT mbH

Vahrenwalderstraße 117
30165 Hannover

Tel.: 0511 / 35809-0
Fax: 0511 / 35809-50
E-mail: kontakt@tuk-hannover.de
Internet: www.tuk-hannover.de

JANUAR 2001

Liebe Leser und Leserinnen,

das neue Jahrtausend hat gerade begonnen. Es ist schön, zu der Generation gehören zu dürfen, die ein solch einmaliges Ereignis miterleben durfte.

Schon jetzt kann man sich über Langezeit nicht beklagen. Was sich Mitte des letzten Jahres als möglicher Abschwung der Auftragslage ankündigte, wurde zum Jahresende nicht bestätigt. Alte Projekte klingen langsam aus, aber neue und wegweisende stehen schon mit Volldampf in den Startlöchern.

Auch wenn die Zeit zur Erholung manchmal ein bisschen kurz kommt und täglich neue Aufgaben bewältigt werden müssen. Die Reise geht weiter und es wird sicher wieder ein ausgefülltes Jahr.

Manche Menschen scheinen dabei in jeder Herausforderung ein neues Problem zu sehen. Wir nicht. Wir sehen in jedem Problem eine neue Herausforderung. Und hoffen, dass wir an die Erfolge des letzten Jahrtausends anknüpfen können und mindestens zweitausend neue Möglichkeiten erhalten.

Also, worauf warten wir.

W. Margerfeld
(Wolker W. Margerfeld, Präkursor)

T+K aktuell

Informationen der Ingenieur-Gesellschaft THEURICH+KLOSE GmbH

Neues Wirtschaftsgebäude für die MHH



Gesamtansicht (vorher)



Neues Wirtschaftsgebäude

Bei der 1965 eröffneten Medizinischen Hochschule Hannover (MHH) handelt es sich um eine Einrichtung der Akut- und Spitzenversorgung von internationalem Ruf. Im Mittelpunkt steht das Zentralklinikum mit rund 1.350 Betten. Hier werden jährlich etwa 48.000 Patienten stationär und 142.000 ambulant behandelt.

Spülmaschinen, 20 Kühlräume, Nassmüllanlage und Speisesaal (für 900 Personen).

Nach über 30-jähriger, intensiver Nutzung bestand im Bereich des Wirtschaftsgebäudes erheblicher Sanierungsbedarf. Da der Küchenbetrieb Gebäude auch während einer Umbauphase aufrecht erhalten werden muss, hat man sich entschlossen, einen Neubau zu errichten. 1999 wurde THEURICH + KLOSE vom Staatshochbauamt Hannover II mit der kompletten Planung für die Bereiche Heizungs-, RLT-, MSR- und Sanitärtechnik für die Errichtung des Neubaus und den Umbau des bestehenden Gebäudes beauftragt. Die Investitionskosten des gesamten Projektes betragen ca. 40 Mio. DM. Der Anteil für Heizung, Klima, Sanitär liegt bei 8,2 Mio. DM.

Das neue Wirtschaftsgebäude soll spätestens im Jahre 2002 in Betrieb gehen.

Weihnachtsfeier im Kartoffelhaus

Die Weihnachtsfeier 2000 fand im Kartoffel-



haus in Hannover statt. Bei frühlingshaften Temperaturen kam man zum traditionellen Weihnachtsessen zusammen.

Universitätsklinikum Göttingen - Sanierung der Gebäudetechnik

Das Universitätsklinikum ist Teil der medizinischen Fakultät der Universität Göttingen. Die medizinische Fakultät war bereits seit Gründung der Georg-August-Universität im Jahre 1737 eine der führenden Ausbildungsstätten für Ärzte in Deutschland und Europa.



Universitätsklinikum (Gesamtansicht)

Das 1977 in Betrieb gegangene Universitätsklinikum Göttingen beschäftigt über 6.000 Mitarbeiter. Die Studentenzahl beträgt 3.700. Die Forschungsschwerpunkte sind neben Onkologie und Neurowissenschaften, die Organregeneration und die Pharmakogenetik.

Das Klinikum mit 1.450 Betten und 50 Operationssälen erfüllt die Aufgabe der Zentralversorgung in Südniedersachsen und für die Region Göttingen stellt es mit einer chirurgischen und einer internistischen Notaufnahme die Notfallversorgung sicher. Jedes Jahr werden im Klinikum ca. 50.000 Patienten stationär und mehr als 100.000 ambulant behandelt.

Nach über 20 Jahren Betrieb war, für das dem Land Niedersachsen unterstehende Klinikum eine Grundsanierung der technischen Gebäudeausrüstung notwendig.

THEURICH + KLOSE wurde 1996 vom Staatshochbauamt Göttingen mit der Planung für Sanierungsmaßnahmen an den vorhandenen, abgängigen Mess-, Steuer- und Regelungsanlagen sowie zum Einbau mehrerer Wärmerückgewinnungsanlagen beauftragt. Ziel der Arbeiten war die betriebswirtschaftlich-energetische Sanierung der RLT-Anlagen. Die Investitionssumme betrug ca. 5,5 Mio. DM. Eine logistische Grundvoraussetzung war die Umrüstung aller Anlagen während des laufenden Klinikbetriebs. Der Umbau erstreckte sich in mehreren Bauabschnitten über 4 Jahre von 1996 bis 2000.

Gebäudeautomation

Die Maßnahmen beinhalten die Sanierung der vorhandenen Mess-, Steuer- und Regelsysteme

mit pneumatischen Anlagenreglern für Vollklimaanlagen in 13 Technikzentralen. Es erfolgte eine komplette Umstellung auf DDC-Regelung mit übergeordneter Leitebene und Anschluss an ein firmenneutrales Datenübertragungssystem (FND, Version 2.0). Zusätzlich wurden Zonenregelungen für zentrale, zahnmedizinische und Notfall-OP's mit Volumenstromreglern installiert. Die Registrierung der Raumkonditionen erfolgt über die zentrale Leitebene. Insgesamt wurden 4.250 Datenpunkte integriert.

Wärmerückgewinnung

THEURICH + KLOSE konzipierte ein System mit rekuperativen Wärmerückgewinnungsanlagen in den Dachzentralen als kreislaufverbundene Systeme. In die zentralen Zu- und Abluftanlagen wurden Kupfer-/Kupfer-Heiz- und Kühlregister installiert. Die WRG-Leistungsregelung erfolgt über drehzahlgeregelte Umwälz-Doppelpumpen und motorische Absperrklappen. Zusätzlich wurde eine Leistungserhöhung von nachgeschalteten Heizregistern durch Umschluss an ein höheres Heizmedium (90/50 °C) realisiert. Die Wärmerückgewinnung beträgt insgesamt ca. 2.600 kW (Luftmenge ca. 800.000 m³/h).

Projekttablauf

Die Umrüstung der Anlagen erfolgte in 2 Teilmaßnahmen. Im 1. Bauabschnitt wurden 2 Wärmerückgewinnungsanlagen und 7 Informationsschwerpunkte (Technikzentralen) umgerüstet. Der 2. Bauabschnitt umfasste weitere 2 WRG-Anlagen und 6 Informationsschwerpunkte.

Die Umrüstung aller Zu- und Abluftanlagen musste während kurzfristiger Außerbetriebnahmen an Wochenenden erfolgen. Dies erforderte eine langfristige, differenzierte Termin-



Sanierte Schaltanlagen



Zentrale Leitwarte

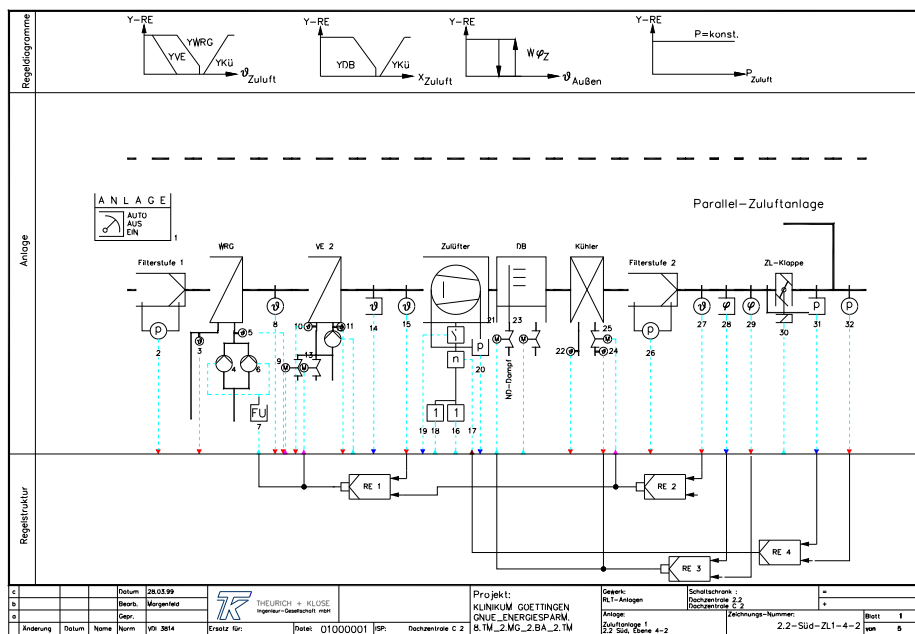


RLT-Dachzentrale

und Ablaufplanung, um den sensiblen Operations- und Patientenbetrieb nicht unnötig zu beeinträchtigen.

Das Projekt wurde verantwortlich durch Volker Wilhelm Margenfeld bearbeitet. Von Seiten des Staatshochbauamtes Göttingen wurde die Maßnahme durch Herrn Menke betreut.

Regelschema für eine sanierte OP-Teilklimaanlage



Fortsetzung von Seite 1

Weihnachtsfeier 2000

Anlässlich der Weihnachtsfeier 2000 begrüßte Volkmur Klose die Anwesenden und gab, nach einem kurzen Rückblick auf das denkwürdige



Jahr 2000, einen Ausblick auf die nächsten 12 Monate. Er bedankte sich für das Engagement der Mitarbeiter/innen „Ihnen ist es zu verdanken, dass wir gegen den Markttrend so erfolgreich sind!“ Die Strategie für das Jahr 2001 sieht vor, dass man auch in Zukunft neue Aufgaben und Themen mit Schwung anpacken will, um den erfolgreich eingeschlagenen Weg fortzusetzen.

Neben den aktiven Mitarbeiter/innen konnte man erstmals in der Firmengeschichte auch eine Mitarbeiterin i.R. (im Ruhestand) begrüßen und somit neben der Zukunft auch die vergangene Entwicklung „aufarbeiten“.

Bei „Holzfäller-Portionen“ (wobei die Kartoffeln nicht den Schwerpunkt bildeten) wurden die Ereignisse des Jahres 2000 noch einmal „analysiert“.

Neues Nervensystem für THEURICH + KLOSE

Nach der ersten Netzwerkeinstellung (T-Net) im Jahre 1988 und Umrüstung auf Koaxverkabelung (T-BaseT) sowie zahlreichen Erneuerungen, Ergänzungen und Optimierungen war im Jahr 2000 der Zeitpunkt gekommen, in die Zukunft zu investieren. Somit wurde im 3. Quartal ein komplett neues IT-Netzwerk installiert. Zusätzlich erfolgte ein Umstieg von NOVELL-Netware auf WINDOWS NT, um langfristig spezielle Funktionalitäten zur internen Kommunikation und Informa-



Umbauphase

tion optimal nutzen zu können.

Für das neue Netzwerk wurden 3.000 m Kabel (CAT 6 / 600 MHz) verlegt. Dieses System ermöglicht Übertragungsraten bis 100 MBit und somit neben der Integration der Telefontechnik auch die spätere Nutzung von z.B. Videos. Im Endausbau können so ca. 100 Videoübertragungen gleichzeitig erfolgen. Bei der Netzwerk-topologie handelt es sich nunmehr um eine Sternverkabelung mit hoher Systemverfügbarkeit. Die zentralen Komponenten sind in zwei entsprechend ausgestatteten Netzwerkschränken (Hauptbüro, CAD-Bereich) untergebracht. Die externe Anbindung an das Telekommunikationsnetz erfolgt unter Integration der ADSL-Technik. Ein direkt in das Netz integrierter Router ermöglicht e-mail- und Internetanbindung an jedem Arbeitsplatz.

Mit der Inbetriebnahme des neuen IT-Netzwerks hat THEURICH + KLOSE die Weichen für die technologische Zukunft gestellt. Dies ermöglicht auch in stärkerem Maße die Übernahme von baubegleitenden IT-Aufgaben für unsere Kunden.

Da die Netzwerkmürüstung im laufenden Betrieb der Operation am „offenen Herzen“ gleichkommt waren naturgemäß einige Komplikationen zu verzeichnen. Deshalb an dieser Stelle einen Dank an unsere Geschäftspartner für ihr Verständnis in der Umrüstphase, da sie uns manchmal nicht „elektronisch“ erreichen konnten und einen Dank an unsere Mitarbeiter, die mit zahlreichen Beeinträchtigungen in ihrer täglichen Arbeit leben mussten und trotzdem ihre Aufgaben termingerecht fertiggestellt haben.



Netzwerkschrank

sprechpartner in allen Lebenslagen zur Verfügung zu stehen.

Adventskalender im Internet

Vielleicht haben auch Sie unseren Adventskalender im Internet (tuk-hannover.de) besucht und etwas geschmunzelt. Wir werden uns bemühen, auch in Zukunft wieder etwas bereitzustellen, das den Arbeitsalltag etwas versüßt.

Lassen Sie sich überraschen und schauen Sie einfach mal wieder bei **tuk-hannover.de** vorbei. Dass dort aktuelle Informationen zum Unternehmen und zu Projekten bereitstehen, ist natürlich selbstverständlich.

Fakten-Fakten-Fakten

Als neuen Mitarbeiter begrüßen wir in der CAD-Abteilung Herrn Gregor Orłowski.



Gregor Orłowski



CAD-Abteilung im "Gartenhaus"

Engagement

Weihnachtsspenden

Auch im Jahr 2000 verzichtete THEURICH + KLOSE zu Weihnachten auf kleine persönliche Aufmerksamkeiten und spendet einen ansehnlichen Betrag für soziale Einrichtungen, die nicht im Vordergrund des öffentlichen Interesse stehen. Die Spenden gingen diesmal an:

- den Betreuungsservice des Allgemeinen Krankenhauses Celle
- die Sozialstation MECKI in der Passerelle, Hannover
- den Betreuungsservice des Nordstadtkrankenhauses, Hannover

IT-Netzwerk in Stichworten

- Topologie : sternförmiges Ethernet
- Datenübertragung : 100 MBit/s
- Kabellänge : ca. 3.000 m
- Kabeltyp : CAT 6 (600 Mhz)
- Steuerung : 2 Multiport Switches (24/16)
- externe Anbindung : ADSL-Technik
- Stromversorgung : getrenntes USV-Netz

Wir gehen davon aus, dass THEURICH + KLOSE nunmehr wieder permanent „online ist“, um unseren Auftraggebern als kompetenter An-